



**Startpunkt**

Tourismusinformation Eisenhüttenstadt

## EISENHÜTTENSTADT- KONTRASTE EINER STADT

Eisenhüttenstadt, das frühere Stalinstadt, ist die erste industrielle Gründungsstadt der DDR und galt als gebaute Utopie. Errichtet ab 1951, repräsentiert sie einen nach Planung und Ausführung geschlossenen Städtetyp, der in dieser Form in Deutschland einmalig geblieben ist. Nach einem Rundgang durch die historische Stadtanlage der 50er Jahre führen wir Sie durch den historischen Ortsteil Fürstenberg (1255), entlang durch enge Gassen mit liebevoll restaurierten Häusern, mit Fischerkiez am Oder-Spree-Kanal u. v. m.

### Öffnungs- bzw. Saisonzzeiten |

Stadtführung: täglich ab 9 Uhr möglich

Städtisches Museum, Abt. Stadtgeschichte; Abt. Galerie und Abt. Feuerwehr- und Technikmuseum:

geöffnet: Di bis Fr 10.00 bis 17.00 Uhr, Sa und So 13.00 bis 17.00 Uhr

Dok-Zentrum: geöffnet: Di bis Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr,

Sa, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr

(Karfreitag, Hl. Abend, Silvester und Neujahr geschlossen)

**Preise** | Stadtführung: 50 € bis 15 Personen pauschal

Städtisches Museum (alle Abteilungen): 2,00 €/Pers.

Dok-Zentrum: 3,00 €/Pers.

**Tipp** | Stadtplan und Beratung in der Touristinformation

Besuch der Nicolaikirche im OT Fürstenberg und Besteigung des Kirchturms

Besuch des Städtischen Museums

Abt. Stadtgeschichte mit Galerie, Löwenstraße 4

Besuch des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR, E.-Weinert-Allee 3

**Kontakt** | Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e.V.

Lindenallee 25, 15890 Eisenhüttenstadt

Tel.: 03364-413690, [Tor-Eisenhuettenstadt@t-online.de](mailto:Tor-Eisenhuettenstadt@t-online.de)

**Sonstiges** | Mit der Bahn: RE 1 (Magdeburg – Brandenburg – Berlin –

Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Guben – Cottbus) im Stundentakt

Auf der Straße: vom Berliner Ring Autobahnanschluss A12 in Richtung Frankfurt (Oder) über die B112

A13 ab Lübben in Richtung Dresden/Chemnitz über die B 246

**Empfehlung** | Feuerwehrmuseum

Heinrich-Pritsche Str. 26, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: 03364-28243

Städtisches Museum, Abt. Feuerwehr- und Technikmuseum